



StA = Stadtanzeiger — SW = Schützenwarte — WK = Wochenkurier — WP = Westfalenpost — WR = Westfälische Rundschau

Bürger-König feierte noch nie Schützenfest

Von Dietmar Bickmann

Hagen. Der erste und vermutlich letzte Hagener Bürgerschützenkönig kommt aus Boele. Paul Buchwald schoß am Samstag den Vogel ab und wurde beim Königsball standesgemäß gekrönt. Beim Festumzug durch die Innenstadt zeigte er sich seinem Volk.

Daß Paul Buchwald aller Voraussicht nach als einziger Hagener Bürgerschützenkönig in die Geschichte eingehen wird, ist kein Geheimnis. Der Hagener Schützenkreis hatte das dreitägige Schützenfest im Volkspark anlässlich der 250-Jahrfeier der Stadt Hagen ins Leben gerufen. Gewöhnlich schießen die 25 Schützenvereine im Kreis ihren König auf Vereinsebene aus.

Nicht so in diesem Jahr. Schon am Freitag wurde im Festzelt am Volkspark ein zünftiges Oktoberfest gefeiert. Das große Zelt brachte authentische Schützenfest-Atmosphäre in den Volkspark, auch wenn die Tanzfläche etwas klein geraten war. Denn was ist ein

umzug mit seiner Königin dem Volke präsentieren muß. Oder darf. Für die Lösung der besonders für das weibliche Schützenvolk oft entscheidende Frage, welches Kleid die Königin wohl trage, muß Buchwald improvisieren: „Ein schönes Kleid besorgen wir noch.“

Mehr Zeit zur Auswahl eines königsgerechten Outfits hatten dagegen das Kreiskönigspaar, das in einer geschmückten Pferdekutsche den gestrigen Festzug mit Vorbeimarsch am Rathaus anführte. Manfred Mierke und Ursula Weißkopf bilden für drei Jahre die Spitze der Kreisschützen. Bürgerschütze König Paul I. folgte inmitten des Zuges an der Hand seiner Ehefrau, jetzt Bürgerkönigin, zu Fuß.



Wirte: Alles läuft hervorragend

Schützenfest ohne ein Tänzchen mit der/dem Liebsten? Das Oktoberfest war ein „großer Erfolg“, wie Pressewart Rüdiger Schmithüsen kurz vor der Krönung des Königs strahlte. „Alles läuft hervorragend“, mußten selbst die Wirte zugeben, daß sie eine solche Stimmung noch nicht erlebt haben. Die umliegenden Gaststätten sorgten für den reibungslosen Gerstensaftfluß. 600 Oktoberfest-Freunde bevölkerten den Saal. Winfried Stark und seine „Original Steigerwälder“ brachten Lebenskultur der Menschen südlich des Mains nach Westfalen.

Zum Königsball war das Zelt dann bis auf den letzten Platz gefüllt. Zum Tanz spielte der „Taubertal Expres.“ Schützenkönig Paul Buchwald zeigte sich kurz vor seiner Krönung wenig aufgeregt, obwohl sein Erfolg gegen 13 konkurrierende Vogelschützen doch „eine große Überraschung war.“ Denn gewöhnlich schießt der 40jährige überhaupt nicht. Sein Sohn, der als Boeler Schütze kürzlich das Zepter erlegt hat, habe ihn überredet. Der Kaltwalzer hat in seinem Leben noch nie ein Schützenfest gefeiert und ihm war auch nicht bekannt, daß er sich beim Fest-

Autokühler leck?
Wir dichten ihn ab:
**HANDEL, HANDWERK
UND GEWERBE**
Aktuelle Branchen von A-Z.

VON A BIS Z

Ein schier endloser Wurm von marschierenden Schützen und Musikkapellen zog sich „durch die schöne Hagener Innenstadt“, wie schon Walter Ungemach, Präsident des Dortmunder Verbandes der westfälischen Schützen, am Königsball die Meile des Marsches beschrieb. Von der „Elbe“ ging es über Mittelstraße und Potthoffstraße zum Rathaus. Zahlreiche Hagener standen dabei Spalier und winkten den bürgerlichen Majestäten zu.

Als Pfänderschützen wurden Ulli Kaup, Eike Strüber, Axel Gutschank, Thomas Görlitz und Christoph Gante geehrt.

1996-09-16de - WR